



Andreas Ott mit seinem Hengst Roxy De La Reselle: Platz zwei im Grossen Preis von Zug. (Bild Katja Stuppia)

Andreas Ott nur von Beat Mändli geschlagen

Der Mettmenstetter wurde beim GP von Zug Zweiter

Nachdem sich bei der Zuger Springkonkurrenz 18 Paare für den Grossen Preis von Zug qualifizierten, machten zwei Herren das Stechen unter sich aus: Andreas Ott aus Mettmenstetten

ging mit seinem Hengst Loxy De La Reselle als Zweiter ins Rennen.

Er setzte nach einer schnellen und fehlerfreien Runde eine eindrucksvolle Marke. Aber diese wurde kurz vor

Schluss von Beat Mändli mit Queensland unterboten. Damit wurde der ehemals in Ebertswil wohnhafte Schweizer Elitespringer seiner Favoritenrolle gerecht.